

Betriebssatzung für den Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen

Rechtsgrundlage: § 3 Abs. 2 EigBG in der Fassung vom 08.01.1992 i.V.m. § 4
GemO vom 03.10.1983, zuletzt geändert am 12.12.1991

Satzung: 14.06.1993

Änderungen:

GEMEINDE LANGENARGEN
BODENSEEKREIS

Betriebssatzung

für den Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen

Aufgrund von § 3 Abs. 2 des Gesetzes für die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 03.10.1983, zuletzt geändert am 12.12.1991 (GBl. S. 860) hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen am 14.06.1993 folgende Betriebssatzung beschlossen:

§ 1

Rechtsstellung, Aufgabe, Name

- (1) Der Fremdenverkehr der Gemeinde Langenargen ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Es wird als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz, den dazu ergangenen Bestimmungen und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (2) Er hat die Aufgabe, Einrichtungen für Übernachtungsgäste im Gemeindegebiet Langenargen zu schaffen und zu unterhalten
- (3) Der Fremdenverkehrsbetrieb erzielt keine Gewinne.
- (4) Der Eigenbetrieb führt den Namen "Fremdenverkehrsbetrieb Langenargen".

§ 2

Organe

An der Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes sind nach näherer Bestimmung der Gemeindeordnung, des Eigenbetriebsgesetzes und dieser Satzung der Gemeinderat, die nach der Hauptsatzung der Gemeinde Langenargen gebildeten beschließenden Ausschüsse und der Bürgermeister beteiligt. Für den Eigenbetrieb wird keine Betriebsleitung bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Finanzverwaltung vom Leiter der Finanzverwaltung miterledigt.

§ 3

Wirtschaftliche Entscheidung

Unbeachtet der in der Gemeindeordnung und im Eigenbetriebsgesetz den einzelnen Organen vorbehaltenden Zuständigkeiten gelten bezüglich der Bewirtschaftungsbefugnis, des Erlasses, der Niederschlagung und Stundung von Forderungen des Eigenbetriebs, sowie der Personalentscheidungen von Gemeinderat, Ausschüssen und Bürgermeister die Bestimmungen der Hauptsatzung.

§ 4

Bürgermeister

Zu dringenden Angelegenheiten, die nach Gesetz oder Satzung in der Zuständigkeit eines Gremiums sind, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Bürgermeister anstelle der Gremiums. Die Entscheidung und ihre Gründe sind dem sonst zuständigen Gremium unverzüglich mitzuteilen.

§ 5

Stammkapital, Wirtschaftsjahr

- (1) Das Stammkapital wird auf 5.000.000,- DM festgesetzt.
- (2) Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Langenargen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Langenargen, den 14.06.1993

Ausgefertigt!
15.06.1993

Rolf Müller
Bürgermeister